

NATURA 2000 Bayern

Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele



Gebietstyp: B

Stand: 19.02.2016

Gebietsnummer: DE5936301

Gebietsname: Bernecker Felshänge

Größe: 126 ha

Zuständige höhere Naturschutzbehörde: Regierung von Oberfranken

Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	LRT-Name:
8150	Kieselhaltige Schutthalden der Berglagen Mitteleuropas
8220	Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
9110	Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>)
9130	Waldmeister-Buchenwald (<i>Asperulo-Fagetum</i>)
9170	Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (<i>Galio-Carpinetum</i>)
9180*	Schlucht- und Hangmischwälder (<i>Tilio-Acerion</i>)
91E0*	Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alno-Padion</i> , <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i>)

* = prioritär

Gebietsbezogene Konkretisierungen der Erhaltungsziele:

Erhalt ggf. Wiederherstellung der charakteristischen Laubwald-Gesellschaften, insbesondere der Schluchtwälder sowie der beispielhaft ausgeprägten Blockschutthalden und Felsfluren auf Diabas. Erhalt insbesondere der kleinräumigen Standortvielfalt aus Feucht- und Trockenbereichen mit der daran gebundenen großen Artenvielfalt.

1. Erhalt der **Kieselhaltigen Schutthalden der Berglagen Mitteleuropas** und der **Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation** in ihrer natürlichen Dynamik mit ihren charakteristischen Arten wie dem Nordischen Streifenfarn, der Weißen Fetthenne oder der Schlingnatter sowie national bedeutenden Moosvorkommen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der biotopprägenden Licht-, Wasser-, Temperatur- und Nährstoffverhältnisse.
2. Erhalt ggf. Wiederherstellung der **Hainsimsen-Buchenwälder (*Luzulo-Fagetum*)** und der **Waldmeister-Buchenwälder (*Asperulo-Fagetum*)** mit ihrem typisch hohen Strukturreichtum, insbesondere einer Baumartenvielfalt, sowie charakteristischen Habitatstrukturen (Alt- und Totholz, Höhlen- und Biotopbäume) und Artengemeinschaften.
3. Erhalt ggf. Wiederherstellung der **Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder (*Galio-Carpinetum*)**. Erhalt des hier typischen hohen Strukturreichtums, insbesondere der Baumartenvielfalt, sowie der charakteristischen Habitatstrukturen (Alt- und Totholz, Höhlen- und Biotopbäume) und Artengemeinschaften.
4. Erhalt ggf. Wiederherstellung der **Schlucht- und Hangmischwälder (*Tilio-Acerion*)**. Erhalt der Baumartenpalette und der Strukturvielfalt sowie der wertgebenden Habitatstrukturen (Alt- und Totholz, Biotopbäume) und Artengemeinschaften, insbesondere der Weichtierfauna.
5. Erhalt ggf. Wiederherstellung der **Auenwälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*)**, insbesondere an Knodenbach sowie Ölschnitz. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines ausreichenden Angebots an Höhlenbäumen und sonstigen Biotopbäumen sowie typischer Elemente der Alters- und Zerfallsphase, insbesondere von Tot- und Altholz auch starker Dimension. Erhalt ggf. Wiederherstellung der prägenden Standortbedingungen (vor allem eines naturnahen Wasserhaushalts).